

15. Juli 2009

MBDA PRÄSENTIERT VL MICA ALS KÜSTENVERTEIDIGUNGSSYSTEM

Bei seinem ersten Einsatz in einer Boden/Luft-Konfiguration zur Gebietsverteidigung hat der VL MICA ein Ziel mit schwacher Signatur in einer Flughöhe von nur einigen Metern über dem Meer abgefangen.

Das Versuchsschießen fand am Mittwoch, den 8. Juli, auf dem Testgelände CELM (Centre d'Essais de Lancement de Missiles) der DGA (Délégation Générale pour l'Armement) in Biscarosse/Südwest-Frankreich statt. Nach dem Abfeuern von einem Senkrecht-Startgerät erzielte der MICA-Flugkörper einen Direkttreffer gegen das vorgesehene Flugziel in einer Entfernung von etwa 15km. Das abgefangene Zielobjekt repräsentierte einen Flugkörper in einer Anflughöhe von ca. 10 Metern über dem Meeresspiegel.

Das Versuchsschießen wurde gemeinsam organisiert von der DGA, der französischen Luftwaffe und MBDA im Rahmen des SALVE-Programms (Boden/Luft mit vertikalem Abfeuern). Zweck war der Fähigkeitsnachweis für das VL MICA-System, den Schutz von Küstengewässern gegen von See aus durchgeführte feindliche Angriffe zu gewährleisten.

Der für das Versuchsschießen verwendete Flugkörper war mit einem bildgebenden Infrarot-Zielsuchkopf ausgerüstet und wurde von einem Senkrecht-Startgerät abgefeuert. MICA war in einem autonomen Startbehälter CLA (Conteneur Lanceur Autonome) untergebracht, welcher sowohl für die boden- als auch für die schiffgestützte Variante des Systems eingesetzt werden kann. Der CLA wurde im Senkrecht-Startgerät installiert, der von einem Systemsteuerungsmodul im Tactical Operation Centre aus gesteuert wurde. Zwischen den beiden Elementen lag eine Entfernung von 6km, durch die der operationelle Einsatz des VL MICA in einer Boden/Luft-Konfiguration zur Gebietsverteidigung simuliert wurde.

Dieser jüngste und 15. einer Serie erfolgreicher MICA-Schüsse von einem Senkrecht-Startgerät ist ein Beweis für die große Zuverlässigkeit des Flugkörpers und seine äußerst präzise Lenkung. Der Abfangvorgang bestätigte die einzigartigen Fähigkeiten des VL MICA wie z.B. seinen Endphasen-Lenkmodus, seine Zielsuchköpfe – sowohl in der Infrarot- als auch in elektromagnetischen Version – und seinen Annäherungszünder für das Abfangen von Zielen mit schwacher Signatur in sehr geringen Höhen, selbst über dem Meeresspiegel.

Die Anwesenheit ausländischer Delegationen während des Versuchsschießens zeugt vom regen Interesse an diesem innovativen Flugkörpersystem. Bereits zwei Export-Kunden haben den VL MICA in seiner Marine-Konfiguration und ein weiterer Kunde die bodengestützte Variante geordert.

Hintergrundinformationen

Mit ihren Industriestandorten in vier europäischen Ländern und in den USA erzielt MBDA einen Jahresumsatz von über €2,7 Mrd. bei einem Auftragsbestand von mehr als €11,9 Mrd. Mit mehr als 90 Kunden in aller Welt ist MBDA ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Flugkörper und Flugkörpersysteme.

MBDA ist als einziges Unternehmen in der Lage, Flugkörper und Flugkörpersysteme zu entwickeln und zu fertigen, die die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen aller Teilstreitkräfte (Armee, Marine und Luftwaffe) erfüllen. Insgesamt bietet MBDA 45 Flugkörpersysteme und Produkte für Gegenmaßnahmen an, die bereits im operationellen Einsatz sind und mehr als 15 weitere in der Entwicklung.

MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen von BAE SYSTEMS (37,5%), EADS (37,5%) und FINMECCANICA (25%).

Contacts Presse :

Jean Dupont
Group Head of Media Relations
Tel: + 33 (0) 1 71 54 11 73
jean.dupont@mbda-systems.com
Mobile: + 33 (0) 6 33 37 64 66

France
Marie-Astrid Steff
Tel: + 33 (0)1 71 54 27 27
marie-astrid.steff@mbda-systems.com
Mobile: +33 (0) 6 72 99 92 10